

Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 04.01.2021</p> <p>Antragsteller: SPD-Fraktion</p> <p>Verfasser/in: <i>Hidir Karademir</i></p>								
Antrag der SPD-Fraktion: Schulsozialarbeit an Grundschulen									
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>26.01.2021</td><td>Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur</td></tr><tr><td>28.01.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>09.02.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	26.01.2021	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur	28.01.2021	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.02.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>								
26.01.2021	Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur								
28.01.2021	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
09.02.2021	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

Sachverhalt/Begründung:

Was an weiterführenden Schulen mittlerweile zum Standard geworden ist, befindet sich in der Grundschule noch in den Kinderschuhen. Die Schulsozialarbeit leistet notwendige und wertvolle Arbeit zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch situativ abgestimmte Maßnahmen und vor allem Prävention und Integration. Probleme und Schwierigkeiten von Jugendlichen tauchen allerdings nicht erst mit dem Eintreten in die 5. Klasse auf, sondern entwickeln sich schon in früheren Jahren. Daher erscheint es sinnvoll/ es ist notwendig auch in der Grundschule ein schulsoziales Programm zu etablieren, um Lehrkräfte zu entlasten und eine professionelle Ergänzung bzw. Erweiterung zur pädagogischen Arbeit zu gewährleisten.

Sie trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, indem sie Ausgrenzungen entgegenwirkt. Die Schulsozialarbeit berät Lehrkräfte und Eltern in Erziehungsfragen, indem sie sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen in die Schule einbringt und eine Brückenfunktion zwischen den einzelnen Sozialisationsinstanzen wahrnimmt. Sie schützt Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl, indem sie an der Schule Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Lebensprobleme und Risiken leistet, zur Selbsthilfe befähigt und spezielle Hilfen vermittelt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Einrichtung von Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Stadt aus. Die Stadt Rödermark wird dazu einen eigenen Beitrag erbringen.

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, wie an den Grundschulen der Stadt Rödermark bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 ein Angebot von Schulsozialarbeit eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Enthaltung: